
Merkblatt- Schimmelpilz

verhindern + bekämpfen

Bau- Tec swiss AG

Bau- Tec swiss AG



Bau-Tec swiss AG vis à vis Lidl in Döttingen

Vorhard 7, CH- 5312 Döttingen Tel. 056 250 01 25 Fax. 056 250 01 26 info@bau-tec.ch www.bau-tec.ch

Schimmelpilz in der Wohnung verhindern und bekämpfen

Wenn ein lästiger Geruch vorhanden ist, die Augen brennen oder sogar der Kopf schmerzt, kann das verschiedene Ursachen haben. Hauptsächliche Ursache sind Sporen von Schimmelpilzen, also Schimmel. Schimmel entsteht, wo es feucht ist und wo Mineralsalze vorhanden sind. Beides findet sich in jedem Gebäude und in jeder Wohnung.

Es gibt die verschiedensten Arten von Schimmelpilzen. Sie sind nicht nur unansehnlich und riechen muffig. Sie können bei empfindlichen Personen auch Augenbrennen, Reizungen der Atemwege oder gar allergische Reaktionen auslösen. Beispielsweise Asthma.

Werden Schimmelbeläge entdeckt, gehören sie deshalb entfernt. Wichtig ist, abzuklären wie und warum sie entstanden sind. So können auch die Ursachen beseitigt werden.

Schimmel durch übermässige Benutzerfeuchte

Schimmelpilze wachsen nicht nur in alten Häusern. Bei günstigem Klima werden auch Neubauten befallen.

Folgende Hauptgründe kommen in Betracht: Der Bau wurde mangelhaft konstruiert. Und/oder die Bewohner /Bewohnerinnen verhalten sich ungünstig in und mit den Räumen.

Heute sparen wir Energie beim Heizen. Die Gebäudehüllen sind optimal isoliert und wir können die Heizung runter drehen!

18 bis 20 Grad Raumtemperatur sind grundsätzlich vorbildlich.

In älteren und schlecht isolierten Häusern bleiben die Oberflächen der Aussenwände auch innen kalt.

Hier sollte auf mindestens 20 Grad geheizt werden. 45 bis 50% Luftfeuchtigkeit in geheizten Räumen ist ideal.

Anhaltend weniger als 30% führen immer wieder zu Befindlichkeitsstörungen.

Atemwege trocknen aus und wir werden anfälliger für Erkältungen.

Bei über 60% Feuchtigkeit hingegen kann sich an kühlen Mauerteilen (z.B. an Aussenwänden) Kondenswasser bilden:

Der Taupunkt wird unterschritten. Der Taupunkt ist jene Temperatur, bei der aus der Luftfeuchtigkeit Wassertröpfchen werden.

Wann gibt's feuchte Wände?

Bei einer Zimmertemperatur von 20°C. und je nach relativer Luftfeuchtigkeit passiert das sehr rasch:

	Rel. Feuchte:	Taupunkt:
Temperatur 20°C	60%	12,0°C
	70%	14,3°C
	75%	15,4°C
	80%	16,5°C
	85%	17,4°C

Achtung bei Eckzimmern mit zwei Aussenwänden

Besonders schimmelgefährdet sind Räume an Gebäudeecken.

Hier sind die äusseren Gebäudeflächen viel grösser als jene in den Innenräumen. Dieser verhältnismässig grosse 'Wärmeabzug' kühlt die Zimmerecke. In solche Ecken gestellte Schränke, Polstermöbel oder Büchergestelle, aber auch bis zum Boden reichende Vorhänge verhindern, dass die Luft frei zirkuliert. Die verstellten und abgedeckten Wände werden noch kühler.

Die «Benutzer-Feuchte» kommt noch hinzu

Mit Atmen und Schwitzen geben wir Wasserdampf ab. Viel Feuchtigkeit in die Luft bringen Kochen, Duschen und Baden, ebenso falsch eingesetzte oder eingestellte Luftbefeuchter sowie übermässig viele Zimmerpflanzen. Dies alles kann das Klima in Innenräumen 'schimmelfreundlich' machen.

Beste Gegenmittel:

Richtig Lüften und Hygrometer anschaffen! Hierbei verweisen wir auf unsere Homepage www.bau-tec.ch. Auf dieser finden Sie verschiedene Profi- Hygrometer zu günstigen Preisen, ganz besonders empfehlen wir Ihnen unseren Wohnklima- Hygrometer, dieser Ihnen eine Riesen Hilfe bietet, mehr können Sie auf der HP erfahren und die Funktion genau einsehen und lesen.

- Stosslüften spart Energie. Daher mehrmals täglich alle Fenster öffnen und kräftig Durchzug machen. Aber nur kurz, für wenige Minuten. Dann alles wieder schliessen.
- In jedem Zimmer einen Hygrometer (Feuchtigkeitsmesser) platzieren und regelmässig kontrollieren. Vor Thermohygrographen unter 40Fr. diese es im Fachhandel und in Warenhäusern erhältlich sind, raten wir aus gutem Grund ab! Bitte beachten Sie, dass gerade bei diesem heiklen Thema ein falscher Wert, keine grosse Hilfe sein wird! Aus Erfahrung können wir immer wieder feststellen, dass zuerst ein günstiger Hygrometer gekauft wird.

Vielfach in Digitaler Ausführung in der Meinung diese seien genauer und zeigen den Feuchtwert genauer an, dies so nicht stimmt! Ein kleiner Tipp „kaufen Sie nur ein Gerät dieses auch justiert werde kann“. Alle anderen Geräte sind nicht zu empfehlen und taugen nichts.

Allein mit messen lässt sich das Klima korrekt ermitteln; unser Gefühl täuscht uns häufig. Ausführlichere Angaben finden Sie in unserem Merkblatt 'Die Feuchtigkeit in der Wohnung.' Merkblatt-Version Februar 09

Wie bringe ich Schimmel wieder weg?

Wenn Sie an kühlen Wänden hässliche schwarze Flecken entdecken oder muffiger Kellergeruch im Zimmer auftritt, müssen Sie handeln. Sporen von Schimmelpilzen können Ihre Gesundheit gefährden. Bei uns können Sie ein geeignetes Bekämpfungsmittel inkl. Sprühflasche beziehen. eMail info@bau-tec.ch

Befolgen Sie aber unbedingt die nötigen Sicherheitsvorkehrungen diese Ihnen mitgeliefert wird.

Für schwachen Schimmelbefall können Sie mit folgender Mischung gegen den Schimmelpilz vorgehen. Mischen Sie 70%-igem Alkohol mit Wasser zusammen und können somit den Schimmel entfernen.

Sind die grauen Flecken störend ist ein Mittel mit Wasserstoffperoxid mit seiner Bleichwirkung das Richtige. Aber Vorsicht! Auf farbigen Tapeten etc. können helle, ausgebleichte Flecken zurückbleiben. Am besten probieren Sie das Mittel an einer kleinen, versteckten Stelle aus.

- Vorsicht: Alkohol ist brennbar, Wasserstoffperoxid ist ätzend. Augen mit Brille schützen. Hautkontakt meiden. Schutzmassnahmen auf der Flasche beachten!
- Wichtig: Nach dem Anwenden von Alkohol oder Wasserstoffperoxid den Raum gründlich lüften!

Vorteile gegenüber anderen, im Handel zugelassenen, von uns aber nicht empfohlenen Mitteln: Aus gesundheitlicher Sicht ist Wasserstoffperoxid ideal, weil es nach der Verwendung abgebaut ist. Vorteil von Alkohol ist, dass er schnell verflüchtigt. Javel-Lauge zum Vernichten und Bleichen von Pilzen empfiehlt sich weniger, da es noch lange nach Chlor stinken kann.

Anstriche nach dem Entfernen von Schimmelpilzen

Nach der vollständigen Entfernung des Schimmels muss die Mauer trocken sein. Nun kann der neue Anstrich erfolgen.

Es gibt im Handel Anstriche, welche Antipilzwirkstoffe enthalten und einen erneuten Befall der Farbe und deren Oberfläche mit Schimmel erschweren. Als geeignet betrachten wir aber nur jene, welche mit Wasserstoffsuperoxid und Silberionen funktionieren. Andere Wirkstoffe können vereinzelt allergische Reaktionen fördern (bitte nachfragen im Geschäft!).

Grundsätzlich sind nur bauphysikalische Massnahmen (also z.B. Isolation) sinnvoll und die Reduktion von feuchtebildenden Tätigkeiten und Installationen. Besonders viel Wasserdampf entsteht durch Duschen und Kochen.

Auch Wäschetrocknen in der Wohnung fördert die Schimmelpilzbildung!

Immer noch Schimmel? Rufen Sie uns an.

Sie haben alle Hinweise in diesem Merkblatt und in jenem über «Feuchtigkeit in der Wohnung» beachtet. Tritt trotzdem wieder Schimmel auf? In solchen Fällen können Sie uns anrufen. Wir beraten Sie gerne oder übernehmen die Sanierung der Betroffenen stellen professionell.